

L03018 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 8. 8. 191[0]

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

8. 8. 1911
XVIII. STERNWARTESTR 71

lieber, wir danken herzlich für das liebe Glückwunschtelegramm. Nun find wir
in leidlicher Ordnung; und dieser Tage fahren wir nach Partenkirchen, wo LIESL
5 an einer Rippenfellentzündg erkrankt liegt. Wir waren schon vor 3 Tagen daran
hinzufahren, da bat uns der Arzt telegraphisch die Reise aufzuschieben, da unser
Erscheinen bei dem augenblicklichen Zustand der Kranken einen nicht ungefähr-
lichen CHOK bedeuten müßte. Nun scheint es etwas besser zu gehen. Ob wir von P.
aus noch ins SALZKGUT gelangen, wie es unsere Absicht war, läßt sich heute noch
10 nicht voraussehen; wollen Sie mir gelegentlich sagen, wie lange Sie und wie lange
FISCHERS noch in UNTERACH bleiben?

Ihren Nachrichten und dem weiteren Schicksale Ihres reizumfloffenen Frohge-
muth seh ich mit Spannung entgegen und hoffe Sie sind alle wohl u vergnügt.
Herzlichst mit Grüßen von uns Allen

15 Ihr

A.

⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 864 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des
Konvoluts: »6<->7«

1 8. 8. 1911] Schnitzlers Datierung ins Jahr 1911 ist falsch. Mindestens vier Argumente
lassen sich finden: die handschriftliche Angabe der neuen Adresse neben dem gedruck-
ten Briefkopf mit der alten Adresse (vgl. Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmanns-
thal, 30. 7. 1910); der Brief bezieht sich auf ein Glückwunschtelegramm, womit wohl
jenes zum Einzug in der Sternwartestraße 71 gemeint ist (Ottolie und Felix Salten an
Arthur und Olga Schnitzler, [24. 7. 1910]); die inhaltliche Übereinstimmung mit dem
(Antwort-)Brief Saltens (Felix Salten an Arthur Schnitzler, 17. 8. 1910), worin auch auf
die Anwesenheit von Samuel und Hedwig Fischer in Unterach eingegangen wird;
die Erwähnung von Elisabeth Steinrück's Rippenfellentzündung (vgl. A.S.: *Tagebuch*,
2. 8. 1910). Die Bezugnahme auf *Olga Frohgemuth* weist zudem auf die bevorstehende
Buchpublikation (vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Olga Frohgemuth für Olga und
Arthur Schnitzler, 26. 9. 1910).

4 fahren ... Partenkirchen] Schnitzler war zwischen 20. 8. 1910 und 26. 8. 1910 in Parten-
kirchen.

9 ins Salzkut gelangen] Zwischen 29. 8. 1910 und 5. 9. 1910 war Schnitzler in Bad Ischl.